



**BASIS**Qualifikation  
für Lehrende der UHH

**BASISQualifikation für Lehrende  
der Universität Hamburg**

**Seminar-Programm**  
**Wintersemester 2011/12**

**Sichern Sie sich ein  
Stück Entwicklung!**

Zentrum für Hochschul- & Weiterbildung • Universität Hamburg  
Tel.: 42883-2045 • Fax: 42883-2025 • [basis.zhw@uni-hamburg.de](mailto:basis.zhw@uni-hamburg.de)

<b>„Spielregeln“ .....</b>	<b>Seite 3</b>
<b>Unsere Angebote im Überblick.....</b>	<b>Seite 4</b>
<b>Seminarkalender.....</b>	<b>Seite 5</b>
<b>Unsere Angebote im Detail.....</b>	<b>Seite 9</b>
<b>Weitere Angebote an der UHH.....</b>	<b>Seite 16</b>
<b>Unsere Lehrbeauftragten.....</b>	<b>Seite 17</b>
<b>Das sagen Teilnehmer/innen.....</b>	<b>Seite 20</b>
<b>Einzel-Coaching für Lehrende.....</b>	<b>Seite 21</b>
<b>Kontakt.....</b>	<b>Seite 22</b>
<b>Der Weg zu uns.....</b>	<b>Seite 23</b>
<b>Anmeldeformular.....</b>	<b>Seite 24</b>

## Mitspieler/innen

Bei „BASISQualifikation für Lehrende der Universität Hamburg“ können alle **Lehrenden der UHH** teilnehmen, die nach Möglichkeiten suchen, sich im Bereich Hochschuldidaktik weiterzubilden. Das Projekt bietet sowohl Seminare als auch Einzel-Coachings an.

Die **Studierenden** unterstützen mit ihren Studiengebühren BASISQualifikation und möchten durch eine Weiterentwicklung der Lehre vom Kompetenzzuwachs bei den Lehrenden profitieren.

Das „**BASIS-Team**“ kümmert sich zusammen mit den „**BASIS-Trainer/innen**“ um den reibungslosen und erfolgreichen Verlauf des Projekts.

## Ziel des Spiels

Das Ziel aller Mitspielenden ist die Weiterentwicklung der Lehre an der UHH und die Schaffung einer positiven Lehr- und Lernkultur.

## Ereignisse im Spiel

### Anmeldungen

Die Lehrenden können sich per Anmeldeformular (<http://teilnehmen.basisqualifikation.de/>) zu Seminaren und Einzel-Coachings anmelden (siehe auch Seite 24). Wird dies frühzeitig - also mindestens 2,5 Wochen vor Seminarbeginn - gemacht, profitieren alle Mitspielenden davon: Das BASIS-Team und die BASIS-Trainer/innen können gut planen und die Lehrenden müssen nicht befürchten, dass eine Veranstaltung abgesagt wird, obwohl eigentlich ausreichend Interesse vorhanden gewesen wäre. Auch können sich die Studierenden sicher sein, dass ihr Geld gut angelegt ist.

### Abmeldungen

Einige Situationen können es notwendig machen, sich wieder von einem Seminar abzumelden. Nehmen die mitspielenden Lehrenden diese Abmeldung mindestens 2,5 Wochen vor Seminarbeginn per E-Mail oder Telefon ([basis.zhw@uni-hamburg.de](mailto:basis.zhw@uni-hamburg.de), 040-42883-2045) vor, hat dies nur wenig negative Konsequenzen für die anderen Mitspielenden. Spätere Absagen führen leider dazu, dass die Erreichung des Spielziels allen anderen Mitspielenden deutlich erschwert wird.

### An- und Abreise am Seminartag

Die Seminare finden in den Räumlichkeiten des Zentrums für Hochschul- und Weiterbildung in Hamburg-Stellingen statt (Anfahrtsskizze Seite 23). Dadurch kommen die Lehrenden einmal „raus aus dem Alltag“, haben den Kopf frei für das Seminar und können außerdem die grüne Umgebung genießen. Sind von Seminarbeginn bis Seminarende alle dabei, wird das Ziel des Spiels leichter erreicht. Mal davon abgesehen haben dann die Mitspielenden bereits vorab die Möglichkeit sich bei einem Kaffee / Tee auszutauschen und einen Blick in die ausgelegten Bücher zum Thema Hochschuldidaktik zu werfen.

### Zahlung der Materialkosten

Die Teilnahme an den Seminaren ist für die Lehrenden bis auf eine Beteiligung an den Materialkosten (4 EUR / Tag) kostenlos. Durch die Zahlung der Materialkosten, aus denen u. a. das Moderationsmaterial und die technische Ausstattung der Seminare finanziert wird, tragen die Lehrenden dazu bei, dass das Projekt reibungslos läuft und somit das Spielziel von allen Mitspielenden besser erreicht werden kann.

- W01 - Plagiate - Lernen am Modell?! - Do 06.10.2011, 10:00 - 16:15, S. 11
- W02 - Studierendenzentrierung: Hauptsache die Studis sind glücklich, oder was?! - Fr 07.10.11, 9:00 - 15:15, S. 10
- W03 - Vorurteilsbewusstes Lehren - Mi 12.10.2011, 10:00 - 16:15, S. 10
- W04 - Interkulturelle Kommunikation mit internationalen Studierenden - Di 15.11.2011, 10:00 - 16:15, S. 11
- W05 - Etwas an der Universität bewegen - Mi 16.11.2011, 10:00 - 16:15, S. 9
- W06 - Viel Stoff - wenig Zeit - Do 17.11.2011, 10:00 - 16:15, S. 12
- W07 - Kollegiale Beratung - voneinander profitieren - Di 22.11.2011, 10:00 - 16:15, S. 11
- W08 - Stimmtraining - Aufbau-seminar: Finden Sie noch mehr Anklang! - Fr 25.11.2011, 10:00 - 16:15, S. 15
- W09 - In Konflikten locker bleiben - Mo 28.11.2011, 9:30 - 17:30, S. 11
- W10 - Studierende motivieren und zur regelmäßigen Mitarbeit anregen - Mo 05.12.2011, 10:00 - 16:15, S. 10
- W11 - Mit Ausstrahlung begeistern! - Do 08.12.2011, 10:00 - 16:30, S. 15
- W12 - Stimmtraining - Finden Sie mehr Zustimmung & Anklang! - Di 13.12.2011, 10:00 - 16:15, S. 15
- W13 - Körpersprache und Bühnenpräsenz in der Lehre - Di-Mi 03.-04.01.2012, je 10:00 - 16:15, S. 15
- W14 - Diskussionen anregen und moderieren - Do-Fr 05.-06.01.2012, je 10:00 - 16:15, S. 12
- W15 - Methodenvielfalt in kleinen und großen Seminaren - Di 10.01.2012, 9:30 - 16:30, S. 13
- W16 - Aufwecken mit Powerpoint - Mi 11.01.2012, 10:00 - 16:15, S. 13
- W17 - Auf den Punkt gebracht - Komplexe Sachverhalte verständlich darstellen - Di 17.01.12, 9:30 - 17:00, S. 15
- W18 - Texte in Seminaren einsetzen - Di 14.02.2012, 10:00 - 16:15, S. 14
- W19 - Aktiv lernen in großen Seminargruppen - Fr 17.02.2012, 9:30 - 15:45, S. 12
- W20 - Gruppenarbeit sinnvoll einsetzen - Mo 20.02.2012, 9:30 - 15:45, S. 12
- W21 - Selbstbestimmung innerhalb einer Veranstaltung ermöglichen - Di 21.02.2012, 10:00 - 16:15, S. 13
- W22 - Lerntheorien: Nürnberger Trichter oder radikaler Konstruktivismus? - Mi 22.02.2012, 10:00 - 16:15, S. 10
- W23 - Stimm- und Sprechtraining - Do-Fr 23.-24.02.2012, Do 10:00 - 17:00, Fr 10:00 - 16:15, S. 15
- W24 - Kritisches Denken fördern - Mo 27.02.2012, 09:00 - 13:00, S. 10
- W25 - Evaluation in der Hochschullehre - Mi 29.02.2012, 10:00 - 16:15, S. 9
- W26 - Beratung zwischen Tür und Angel - Fr 02.03.2012, 9:00 - 15:15, S. 9
- W27 - Effective strategies for teaching at university - Di-Mi 06.-07.03.2012, je 9:30 - 17:30, S. 14
- W28 - Was überprüft Ihre Prüfung? - Do 08.03.2012, 10:00 - 16:15, S. 9
- W29 - Qualität von Referaten erhöhen - Mo 12.03.2012, 15:30 - 19:30, S. 13
- W30 - Klausuren erstellen und bewerten - Di 13.03.2012, 10:00 - 16:15, S. 9
- W31 - Anregende Seminare konzipieren - Do-Fr 15.-16.03.2012, je 9:30 - 17:30, S. 14
- W32 - Lerntagebücher und Portfolios - Sa 17.03.2012, 10:00 - 16:15, S. 14
- W33 - Beispiele für gute Lehre - Di 20.03.2012, 10:00 - 16:15, S. 14
- W34 - Alternativen zum Referateseminar - Do 22.03.2012, 10:00 - 16:15, S. 13
- W35 - Gelassenheit entwickeln - Mo 26.03.2012, 10:00 - 16:15, S. 11
- W36 - Vorlesungen lebendig gestalten - Di 27.03.2012, 9:30 - 15:45, S. 12

# Seminarkalender

OKTOBER 2011						
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
					1	2
3	4	5	6 Plagiate - Lernen am Modell?! W01 - Seite 11	7 Studierenden- zentrierung W02 - Seite 10	8	9
10	11	12 Vorurteilsbe- wusstes Lehren W03 - Seite 10	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

NOVEMBER 2011						
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15 Interkulturelle Kommunikation W04 - Seite 11	16 Etwas an der Universität bewegen W05 - Seite 9	17 Viel Stoff - wenig Zeit W06 - Seite 12	18	19	20
21	22 Kollegiale Beratung W07 - Seite 11	23	24	25 Stimmtraining Aufbauseminar W08 - Seite 15	26	27
28 In Konflikten locker bleiben W09 - Seite 11	29	30				

DEZEMBER 2011						
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
			1	2	3	4
5 Studierende motivieren... W10 - Seite 10	6	7	8 Mit Ausstrahlung begeistern! W11 - Seite 15	9	10	11
12	13 Stimmtraining W12 - Seite 15	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

JANUAR 2012						
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
						1
2	3 Körpersprache und Bühnen- präsenz W13 - Seite 15	4 Körpersprache und Bühnen- präsenz W13 - Seite 15	5 Diskussionen anregen und moderieren W14 - Seite 12	6 Diskussionen anregen und moderieren W14 - Seite 12	7	8
9	10 Methodenvielfalt in kleinen... W15 - Seite 13	11 Aufwecken mit Powerpoint W16 - Seite 13	12	13	14	15
16	17 Auf den Punkt gebracht W17 - Seite 15	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

## FEBRUAR 2012

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14 Texte in Seminaren einsetzen W18 - Seite 14	15	16	17 Aktiv lernen in großen Seminargruppen W19 - Seite 12	18	19
20 Gruppenarbeit sinnvoll einsetzen W20 - Seite 12	21 Selbst- bestimmung innerhalb einer Veranstaltung ermöglichen W21 - Seite 13	22 Lerntheorien: Nürnberger Trichter oder radikaler Konstruktivis- mus? W22 - Seite 10	23 Stimm- und Sprechtraining W23 - Seite 15	24 Stimm- und Sprechtraining W23 - Seite 15	25	26
27 Kritisches Denken W24 - Seite 10	28	29 Evaluation in der Hochschullehre W25 - Seite 9				

## MÄRZ 2012

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
			1	2 Beratung zwischen Tür und Angel W26 - Seite 9	3	4
5	6 Effective strategies for teaching at university W27 - Seite 14	7 Effective strategies for teaching at university W27 - Seite 14	8 Was überprüft Ihre Prüfung? W28 - Seite 9	9	10	11
12 Qualität von Referaten erhöhen W29 - Seite 13	13 Klausuren erstellen und bewerten W30 - Seite 9	14	15 Anregende Seminare konzipieren W31 - Seite 14	16 Anregende Seminare konzipieren W31 - Seite 14	17 Lerntagebücher und Portfolios W32 - Seite 14	18
19	20 Beispiele für gute Lehre W33 - Seite 14	21	22 Alternativen zum Referate- seminar W34 - Seite 13	23	24	25
26 Gelassenheit entwickeln W35 - Seite 11	27 Vorlesungen lebendig gestalten W36 - Seite 12	28	29	30	31	

## Was überprüft Ihre Prüfung?

Welche Kompetenzen testen Sie mit Ihrer Prüfungsform und welche möchten Sie *eigentlich* testen? Auf der Grundlage unterschiedlicher von Studierenden zu erwerbender Kompetenzarten untersuchen wir gemeinsam, welche Prüfungsformen jeweils passen.

Inhalte:

- Eigene Prüfungsformen reflektieren und Alternativen kennen lernen
- Kompetenzarten unterscheiden können
- Standards für die eigene Prüfungsplanung entwickeln

Dozentin: Dr. Hanna Cronjäger  
W28 - Do 08.03.2012, 10:00 - 16:15 Uhr

## Etwas an der Universität bewegen

Sie wollen ein innovatives Lehrprojekt einbringen und in den Strukturen der Universität nachhaltig verankern? Dazu bedarf es der Strategieentwicklung und der konsequenten Umsetzung universitären Change Managements, sodass es Ihnen gelingt, etwas an der Universität zu bewegen!

Inhalte:

- Entwicklung und Beschreibung eines Innovationsprojektes
- Strategieentwicklung universitären Change Managements
- Konstruktiver Umgang mit Widerständen

Dozentin: PD Dr. Ulrike Senger  
W05 - Mi 16.11.2011, 10:00 - 16:15 Uhr

## Beratung zwischen Tür und Angel

Studierende wollen beraten werden. Wirklich Zeit dafür haben wir selten.

Da ist es doch eigentlich schlau und entgegenkommend, „zwischen Tür und Angel“ bzw. „mal eben schnell“ zu beraten. Oder doch nicht?

Inhalte:

- Klärung, welche Anfragen an Ort und Stelle und welche besser andernorts beantwortet werden sollten
- Strategien für den Umgang mit Anfragen und die Beratung „zwischen Tür und Angel“

Dozentin: Caroline Trautwein  
W26 - Fr 02.03.2012, 09:00 - 15:15 Uhr

## Unsere Angebote im Detail

### Klausuren erstellen und bewerten

Durch die Modularisierung der Studiengänge nimmt die Erstellung und Bewertung von Klausuren und Teilprüfungen einen immer größeren Raum in der Lehrorganisation ein. In diesem Seminar werden anhand vieler Praxisbeispiele die Grundregeln für die Erstellung und Auswertung didaktisch sinnvoller Prüfungen aufgezeigt.

Inhalte:

- Vom Lernziel zur Frage
- Sinnvoller Einsatz verschiedener Fragentypen
- Tipps für die Konstruktion und Bewertung von Fragen

Dozent: Stefan Schneider  
W30 - Di 13.03.2012, 10:00 - 16:15 Uhr

### Evaluation in der Hochschullehre

Das Thema Evaluationen – insbesondere Lehrveranstaltungsevaluationen – wird kritisch betrachtet und beleuchtet. Die sinnvolle Nutzung von Ergebnissen aus Evaluationen und eigene Ideen für die Lehrveranstaltungsevaluationen sind zentrale Aspekte dieser Veranstaltung.

Inhalte:

- Grundwissen über Qualitätsentwicklung
- Modelle des Qualitätsmanagements im Hochschulbereich
- Definition von Evaluation
- Ideen für Lehrveranstaltungsevaluationen

Dozentin: Sarah Brodhäcker  
W25 - Mi 29.02.2012, 10:00 - 16:15 Uhr

### **Studierendenzentrierung: Hauptsache die Studis sind glücklich, oder was?!**

Wer sich mit der Didaktik der Hochschullehre beschäftigt, stößt früher oder später auf das Ideal der Studierendenzentrierung. Was ist damit gemeint? Ist es erstrebenswert und wenn ja, auch umsetzbar?

Inhalte:

- Reflexion des eigenen Lehrideals
- Studierendenzentrierung und ihre praktischen Konsequenzen
- Methoden studierendenzentrierter Hochschullehre

Dozentin: Caroline Trautwein  
W02 - Fr 07.10.2011, 09:00 - 15:15 Uhr

### **Vorurteilsbewusstes Lehren**

Ohne dass wir es merken, wirken sich auch in der Lehre gegenseitige Erwartungshaltungen auf unser Verhalten aus – zum Vor- oder Nachteil unseres Gegenübers. Im Seminar wollen wir uns dafür sensibilisieren und überlegen, was wir für eine vorurteilsbewusste Seminarsitzung konkret tun können.

Inhalte:

- Auslöser erkennen und einen produktiven Umgang finden
- Unterschiedliche Perspektiven und Wissensstände berücksichtigen

Dozentin: Melanie Stamer  
W03 - Mi 12.10.2011, 10:00 - 16:15 Uhr

### **Kritisches Denken fördern**

Wissenschaftliches Arbeiten setzt kritisches Denken voraus. Kritisches Denken kommt aber nicht von selbst, sondern ist eine Kompetenz, die erst entwickelt werden muss. Wie Sie diese Kompetenz bei Studierenden im Rahmen Ihrer Veranstaltung fördern können, erarbeiten wir gemeinsam in diesem Workshop.

Inhalt:

- Bereiche kritischen Denkens im eigenen Fach identifizieren
- Vorgehen beim kritischen Denken erkennen
- Didaktisch zum kritischen Denken anregen

Dozentin: Gunda Mohr  
W24 - Mo 27.02.2012, 09:00 - 13:00 Uhr

### **Lerntheorien: Nürnberger Trichter oder radikaler Konstruktivismus?**

Wie wir lehren hängt von unseren Vorstellungen darüber ab, wie Lernen funktioniert. Über diese subjektiven Lerntheorien machen wir uns selten bewusst Gedanken. Diese Reflexion sowie das Kennenlernen und der Vergleich mit etablierten Lerntheorien sind Inhalt dieses Workshops.

Inhalte:

- Reflexion über die individuellen Lehr-Lern-Überzeugungen
- Kennenlernen etablierter Lerntheorien sowie derer Methoden

Dozentin: Caroline Trautwein  
W22 - Mi 22.02.2012, 10:00 - 16:15 Uhr

### **Studierende motivieren und zur regelmäßigen Mitarbeit anregen**

Studierende besuchen Veranstaltungen oft nur noch, um einen Schein zu bekommen und tun dafür nicht mehr als nötig? Woran dies liegt und was Sie dagegen tun können, wird in diesem Seminar erarbeitet, erläutert und diskutiert.

Inhalte:

- Was motiviert und demotiviert Studierende?
- Methoden zur Aktivierung und Anregung
- Lösungsmöglichkeiten anhand von konkreten eigenen Fällen erarbeiten

Dozent: Torsten Bergmann  
W10 - Mo 05.12.2011, 10:00 - 16:15 Uhr

## Plagiate - Lernen am Modell?!

Spätestens seit Gutenberg ist das Thema Plagiate ins Bewusstsein gerückt worden. So manch eine/r mag sich fragen: Plagiiere meine Teilnehmenden auch und würde ich es merken? Dieser Workshop hilft solche Fragen zu klären und vermittelt passende didaktische Strategien.

Inhalt:

- Bewusstsein für geistiges Eigentum schaffen
- Mit didaktischen Strategien die Wahrscheinlichkeit von Plagiaten senken
- Plagiate erkennen und (rechtlich) angemessen handeln

Dozentinnen: Gunda Mohr, Melanie Andresen  
W01 - Do 06.10.2011, 10:00 - 16:15 Uhr

## Kollegiale Beratung - voneinander profitieren

Sich mit anderen Lehrenden auszutauschen führt zu neuen Ideen und ist oft auch emotional entlastend. Hier lernen Sie die Methode „Kollegiale Beratung“ kennen und erhalten das Handwerkszeug, mit dem Sie nach dem Seminar selbst eine Kollegiale Beratungsgruppe gründen können.

Inhalte:

- Ablauf verschiedener Formen der Kollegialen Beratung kennen lernen
- Beratungsmethoden ausprobieren
- Effiziente Organisation von Austauschgruppen

Dozentin: Gunda Mohr  
W07 - Di 22.11.2011, 10:00-16:15 Uhr

## In Konflikten locker bleiben

Konflikte sind auf den ersten Blick unangenehm. Schaut man genauer hin, entdeckt man jedoch oft versteckte Chancen für eine positive Entwicklung. Auch im Lehrkontext können bei einer gemeinsamen Konfliktlösung Win-Win-Situationen entstehen, von denen alle profitieren.

Inhalte:

- Konflikte – eine Frage der Perspektive?
- Die eigenen Interessen erkennen
- Verständnis füreinander entwickeln
- Konflikte schrittweise lösen

Dozentin: Gunda Mohr  
W09 - Mo 28.11.2011, 09:30 - 17:30 Uhr

## Interkulturelle Kommunikation mit internationalen Studierenden

Internationale Studierende kommen oft aus anderen Bildungstraditionen mit Verhaltensweisen, die erheblich von deutschen akademischen Gewohnheiten und Standards abweichen. Sensibilität für kulturelle Unterschiede erleichtert das gegenseitige Verständnis und die Arbeit miteinander.

Inhalte:

- Kulturstandards und Bildungstraditionen
- Interkulturelle Missverständnisse minimieren
- Eigene Handlungskompetenzen entwickeln

Dozentin: Carola Helwig  
W04 - Di 15.11.2011, 10:00-16:15 Uhr

## Gelassenheit entwickeln

So menschlich und normal Lampenfieber auch sein mag, bei der Leitung von Veranstaltungen kann es sehr stören. Am Ende dieses Seminars haben Sie nicht nur für sich gelernt, mit Ihrem Lampenfieber besser umzugehen, sondern können diese Strategien auch als Tipps an Ihre Studierenden weitergeben.

Inhalte:

- Ursprung von Lampenfieber
- Symptome von Lampenfieber
- Eigene Muster erkennen
- Verschiedene Lösungsansätze ausprobieren

Dozentin: Gunda Mohr  
W35 - Mo 26.03.2012, 10:00 - 16:15 Uhr

### **Vorlesungen lebendig gestalten**

Sie möchten keine schlafenden oder Zeitung lesenden Studierenden in Ihrer Vorlesung? Dann gestalten Sie Ihre Vorlesung abwechslungsreich und lebendig!

Wie dies unter den gegebenen Rahmenbedingungen möglich ist, damit werden wir uns in diesem Seminar beschäftigen.

Inhalte:

- Inhaltliche Methoden und stilistische Mittel
- Methoden zur Auflockerung
- Ideen entwickeln und die Umsetzung planen

Dozentin: Simone Hocke

W36 - Di 27.03.2012, 09:30 - 15:45 Uhr

### **Gruppenarbeit sinnvoll einsetzen**

Gruppenarbeit ist eine Methode, um die Teilnehmenden aktiv ins Seminargeschehen einzubinden und die Interaktion zu fördern. Damit Gruppenarbeit produktiv und anregend gelingt und nicht die Aufgabe eines Lückenfüllers bekommt, bedarf die Gestaltung einer konkreten Planung.

Inhalte:

- Formen und Aufgaben für Gruppenarbeit
- Klare Arbeitsaufträge formulieren
- Einbettung in den Seminarverlauf
- Vor- und Nachteile

Dozentin: Simone Hocke

W20 - Mo 20.02.2012, 09:30 - 15:45 Uhr

### **Aktiv lernen in großen Seminargruppen**

Ist aktives Lernen in großen Seminargruppen überhaupt möglich? Auf den ersten Blick erschweren Rahmenbedingungen wie Bestuhlung, Raumgröße und zu erbringende Leistungsnachweise die Umsetzung. Dennoch kann auch unter diesen Rahmenbedingungen lebendiges Lernen stattfinden.

Inhalte:

- Lebendiges Lernen in Seminaren fördern
- Methodenbaukasten kennen lernen: von Mini-Übungen bis Gesamtkonzept
- An eigenen Beispielen Ideen entwickeln

Dozentin: Simone Hocke

W19 - Fr 17.02.2012, 09:30 - 15:45 Uhr

### **Viel Stoff - wenig Zeit**

Sowohl bei Lehrenden als auch bei Studierenden besteht der Wunsch, sich mit den Lehrinhalten vertieft auseinanderzusetzen. Gerade in Zeiten von Bologna hört man aber oft: „Ich muss so viel Stoff vermitteln, die Menge kann man gar nicht schaffen.“ Hier lernen Sie Strategien kennen, wie dies doch klappt und wie trotzdem eine vertiefte Bearbeitung von Inhalten funktioniert.

Inhalte:

- Die „neue Inhaltlichkeit“
- Die Vollständigkeitsfalle
- Stoffmengen konzentrieren

Dozentin: Gunda Mohr

W06 - Do 17.11.2011, 10:00 - 16:15 Uhr

### **Diskussionen anregen und moderieren**

Sie erleben bei Studierenden eine passive Konsumhaltung und das stört Sie? In diesem Seminar werden Methoden besprochen und erprobt, die ein Seminar oder eine Vorlesung erheblich interaktiver gestalten können.

Wissen wird so effektiver, nachhaltiger und mit mehr Spaß vermittelt.

Inhalte:

- Moderationstechniken
- Methoden zur Anregung von Diskussionen
- Dauerredner, Aggressive, Stumme, etc.
- Lösungen für eigene Fälle erarbeiten

Dozent: Torsten Bergmann

W14 - Do-Fr 05.-06.01.2012, je 10:00 - 16:15 Uhr

## **Selbstbestimmung innerhalb einer Veranstaltung ermöglichen**

Wahlfreiheiten geben den Studierenden das Gefühl, ihren eigenen Lernprozess mitsteuern zu können. Die Autonomie der Studierenden wird gefördert, was sich wiederum positiv auf ihre Motivation auswirkt. Hier können Sie entdecken, welche Möglichkeiten es für die Schaffung von Wahlfreiheiten innerhalb Ihrer Veranstaltung gibt.

Inhalt:

- Grenzen und Freiräume bei der Schaffung von Wahlfreiheiten erkennen
- Verschiedene Bereiche von Wahlfreiheit

Dozentin: Gunda Mohr

W21 - Di 21.02.2012, 10:00 - 16:15 Uhr

## **Aufwecken mit Powerpoint**

Sie haben auch schon mal eine sterbenslangweilige Powerpoint-Präsentation „genossen“ und fragen sich, ob die typischen Textfolien wirklich der Weisheit letzter Schluss sind?

In diesem Workshop sollen didaktisch sinnvolle Möglichkeiten von Powerpoint aufgezeigt werden, wobei es weniger um die Benutzung der Software an sich als um deren cleveren Einsatz in der Lehre geht.

Inhalte:

- Presentation Zen
- Powerpoint interaktiv einsetzen

Dozentin: Gunda Mohr

W16 - Mi 11.01.2012, 10:00 - 16:15 Uhr

## **Qualität von Referaten erhöhen**

Anhand von Referaten können Studierende lernen, sich in wissenschaftliche Themen einzuarbeiten und diese angemessen zu präsentieren. In der Praxis ist die Qualität der Referate aber leider meist mäßig und das Lernen oft auf das eigene Thema beschränkt. Wie Sie dem entgegenwirken können, erfahren Sie in diesem Seminar.

Inhalte:

- Vor- und Nachteile von Referaten
- Zweckmäßiger Ablauf einer Sitzung
- Betreuung von Referaten
- Kombination mit anderen Methoden

Dozentin: Gunda Mohr

W29 - Mo 12.03.2012, 15:30 - 19:30 Uhr

## **Methodenvielfalt in kleinen und großen Seminaren**

Es gibt eine Vielzahl von Methoden, mit denen das eigene Seminar abwechslungsreich und interessant gestaltet werden kann.

In diesem Seminar erleben Sie aktivierende Methoden und reflektieren Einsatzmöglichkeiten im Rahmen Ihrer Lehrpraxis.

Inhalte:

- Methoden: Appreciative Inquiry, Infomarkt, Arbeit mit Stammgruppen, Geographie des Teams, Fishbowl
- Wann eignet sich welche Methode?

Dozentin: Martina Tenkleve

W15 - Di 10.01.2012, 09:30 - 16:30 Uhr

## **Alternativen zum Referateseminar**

Referateseminare sind nach wie vor die häufigste Seminarform. Die Vor- und Nachteile sind hinreichend bekannt.

Hier soll es darum gehen, alternative Seminarformen kennen zu lernen, die Vorteile wie „Stoff selbst erarbeiten“ aufzugreifen und Nachteile wie „nur ein Thema wirklich behalten“ auszumerzen.

Inhalte:

- Kriterien für „gute“ Veranstaltungen erarbeiten
- Alternative Vorgehensweisen (z. B. Gruppenpuzzle, Projekte, Karussell, Lawine, ...)
- Übertragung auf eigene Veranstaltung

Dozentin: Gunda Mohr

W34 - Do 22.03.2012, 10:00 - 16:15 Uhr

### **Lerntagebücher und Portfolios**

Lerntagebücher oder Lernportfolios statt Hausarbeiten und Klausuren? Erfahren Sie, wie Sie diese Lernform in Ihren Veranstaltungen didaktisch sinnvoll einsetzen können, welchen Mehrwert sie bietet und wie sich diese Methode mithilfe der Neuen Medien umsetzen lässt.

Inhalte:

- Gestaltung und Einsatzmöglichkeiten
- Technische Umsetzung:  
ePortfolios und Lernblogs im Internet
- Bewertungskriterien und Prüfbarkeit
- Chancen und Grenzen dieser Lernform

Dozentin: Nadia Chakroun  
W32 - Sa 17.03.2012, 10:00-16:15 Uhr

### **Anregende Seminare konzipieren**

Aktives Lernen ist einprägsamer und macht mehr Spaß. Doch welche Methoden passen zu welchen Seminarsituationen?

Hier werden Ihnen viele Methoden vorgestellt, die Sie ausprobieren und z. T. auch selbst anleiten können. So entwickeln Sie ein Gefühl dafür, welche der Methoden zu Ihnen, Ihren Seminaren und der jeweiligen Seminarphase passen.

Inhalte:

- Die eigene Veranstaltung konzipieren
- Eine gute Arbeitsatmosphäre schaffen
- Didaktische Methoden geschickt einsetzen

Dozentin: Gunda Mohr  
W31 - Do-Fr 15.-16.03.2012, je 09:30 - 17:30 Uhr

### **Beispiele für gute Lehre**

An der UHH findet in vielen Bereichen gute Lehre statt. Innerhalb dieses Workshops werden Referenten und Referentinnen aus verschiedenen Bereichen unserer Universität ihre bereits im Alltag erfolgreich erprobten Lehrkonzepte vorstellen. Gemeinsam wollen wir dann erarbeiten, ob und ggf. mit welchen Modifikationen sich ähnliche Konzepte in den Lehrveranstaltungen der Teilnehmenden umsetzen lassen.

Inhalt:

- Präsentation von Beispielen für gute Lehre
- Reflexion und Transfer auf die eigene Lehre

Dozentin: Gunda Mohr (Moderation)  
W33 - Di 20.03.2012, 10:00 - 16:15 Uhr

### **Texte in Seminaren einsetzen**

Studierende müssen viel unterschiedlich gut Zugängliches lesen. Nicht immer bleibt das zu Lesende auch hängen. In diesem Seminar geht es um grundlegende Aspekte des Lesens und um methodische Möglichkeiten, die gelesenen Texte in Lehrveranstaltungen zu nutzen. Zudem werden Hilfen für die Textarbeit der Studierenden gezeigt.

Inhalte:

- Arbeit mit Texten im Seminar
- Lesestrategien
- Leseverständnis methodisch unterstützen
- Gespräche über Texte

Dozentin: Stefanie Klenz  
W18 - Di 14.02.2012, 10:00 - 16:15 Uhr

### **Effective strategies for teaching at university**

In this course you will get a lot of useful tips how to make your own teaching more successful and stimulating.

Certainly there will also be a lot of room for discussion, practice and exchange of ideas. This course will be held in English.

Contents:

- How does the brain work?
- How can we motivate students?
- What needs to be done before a course?
- How can we achieve active learning?

Dozentin: Gunda Mohr  
W27 - Di-Mi 06.-07.03.2012, je 09:30-17:30 Uhr

### **Auf den Punkt gebracht - Komplexe Sachverhalte verständlich darstellen**

Wie erreiche ich Verstehen bei Studierenden – auch wenn der Sachverhalt komplex ist? Welche Faktoren spielen eine Rolle bei der Verständlichkeit eines Vortrages? In diesem Workshop geht es darum, auf Basis der vier Verständlichmacher einen eigenen Kurzvortrag zu optimieren.

Inhalte:

- Die vier Verständlichmacher
- Entwicklung eines Kurzvortrages
- Kollegiale Beratung zu den Kurzvorträgen
- Präsentation des Kurzvortrages

Dozentin: Martina Tenkleve  
W17 - Di 17.01.2012, 09:30 - 17:00 Uhr

### **Körpersprache und Bühnenpräsenz in der Lehre**

Mit Schauspielübungen und kleinen Improvisationen werden die Möglichkeiten an stimmlichen und körpersprachlichen Ausdrucksmitteln trainiert, um das Auftreten als Lehrperson überzeugend, authentisch und wirkungsvoll gestalten zu können.

Inhalte:

- Selbst- & Fremdwahrnehmung
- Mit Übungen zu bewusster Körpersprache
- Bühnenpräsenz im Hörsaal
- Rollenspiele, kleine Improvisationen

Dozentin: Ingrid Gündisch  
W13 - Di-Mi 03.-04.01.2012, je 10:00 - 16:15 Uhr

### **Mit Ausstrahlung begeistern!**

Wenn Zuhörer an den Lippen hängen, liegt das meist an charismatischen Rednern und Rednerinnen.

Werden Sie sich Ihrer eigenen Ausstrahlung bewusst und erfahren Sie, wie Sie Ihr natürliches Potential entfalten und nutzen!

Inhalte:

- Was ist Charisma?
- Bewusstmachung der Persönlichkeit
- Übungen zur Steigerung der Präsenz
- Ein überzeugender Auftritt
- Vorträge mit Videoanalyse

Dozentin: Ursula Witthöft  
W11 - Do 08.12.2011, 10:00-16:30 Uhr

### **Stimm- und Sprechtraining**

Lehrberufe sind für die Stimme höchst anspruchsvoll. Mit der richtigen Atemtechnik und geschliffener Aussprache können Sie die Leistungsfähigkeit Ihrer Stimme enorm steigern. Ein paar einfache Tricks helfen zudem, die Stimme interessanter und ausdrucksstärker klingen zu lassen.

Inhalte:

- Stimmkraft, Volumen und Ausdauer durch Atemtechnik
- Deutliche Aussprache
- Ausdrucksstark sprechen in der Praxis

Dozentin: Anne Kühl  
W23 - Do 23.02.2012, 10:00 - 17:00 Uhr und  
Fr 24.02.2012 10:00 - 16:15 Uhr

### **Stimmtraining - Finden Sie mehr Zustimmung & Anklang!**

Eine trainierte Stimme ist die beste Voraussetzung für wirkungsvolle Vorträge, überzeugendes Auftreten und ausdrucksvolles Sprechen. Erfahren Sie, wie Sie durch eine professionelle Sprechtechnik mit angenehmer Stimme ausdauernd und mitreißend sprechen können.

Inhalte:

- Atemtechnik, authentische Sprechstimmlage, Atemstütze, Artikulation
- Umsetzung in spontanen Vorträgen

Dozentin: Ursula Witthöft  
W12 - Di 13.12.2011, 10:00 - 16:15 Uhr

### **Stimmtraining - AufbauSeminar: Finden Sie noch mehr Anklang!**

Sie haben das erste Stimmtrainingsseminar von Ursula Witthöft bereits besucht und wollen mehr? In diesem Workshop geht es um die Vertiefung Ihrer Sprechtechnik: Wie können Sie es vermeiden, außer Atem zu sein und wie sprechen Sie so auf Wirkung, dass der Funke überspringt und das Gesagte ankommt?

Inhalte:

- Vertiefende Übungen zur Atemtechnik
- Intonation – sprachliche Gestaltungsmittel
- Übungen mit Texten und spontanen Vorträgen

Dozentin: Ursula Witthöft  
W08 - Fr 25.11.2011, 10:00 - 16:15 Uhr

### „Master of Higher Education“ am Zentrum für Hochschul- und Weiterbildung (ZHW)

Der weiterbildende Masterstudiengang „Master of Higher Education“ bietet Hochschullehrenden eine wissenschaftliche hochschuldidaktische Qualifizierung, die u. a. auch das Lehren und Lernen mit digitalen Medien umfasst. Der deutschsprachige Master of Higher Education ist der erste curricular geordnete hochschuldidaktische Studiengang in Deutschland. Er wurde im Juni 2005 von der Akkreditierungsgesellschaft ACQUIN als Masterstudiengang akkreditiert und hat das Ziel, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern eine systematische didaktische Weiterbildung für die Lehrtätigkeit an Hochschulen und Institutionen der Weiterbildung zu ermöglichen. Ausführliche Informationen zu dem Studiengang finden Sie hier:

[http://www.zhw.uni-hamburg.de/zhw/?page\\_id=6](http://www.zhw.uni-hamburg.de/zhw/?page_id=6)

Wenn Sie Fragen zum „Master of Higher Education“ haben, wenden Sie sich bitte direkt an:

Jutta Burger oder Rosemarie Zink

Universität Hamburg, ZHW, Vogt-Kölln-Str. 30, 22527 Hamburg

Telefon 040 - 42883 - 2027 / 2176, E-Mail [Jutta.Burger@uni-hamburg.de](mailto:Jutta.Burger@uni-hamburg.de) / [r.zink@uni-hamburg.de](mailto:r.zink@uni-hamburg.de)

### Career Center

Mit Seminaren und Workshops unterstützt das Career Center unter anderem die Nachwuchswissenschaftler/innen der Universität Hamburg bei der beruflichen Orientierung, Karriere- und Strategieplanung sowie bei der Entwicklung und Stärkung überfachlicher Kompetenzen. Hierzu gehören unter anderem Themen wie **Zeit- und Selbstmanagement während der Promotionsphase, Projektmanagement, Führungskompetenz, Antragstellung für Forschungsprojekte oder auch Presentation Skills for Science and Research sowie Writing Skills for Scientific Publications.**

Das vollständige Angebot des Career Centers finden Sie unter [www.uni-hamburg.de/careercenter](http://www.uni-hamburg.de/careercenter).

Wenn Sie Fragen zu den Angeboten für Nachwuchswissenschaftler/innen des Career Centers haben, wenden Sie sich bitte direkt an:

Dr. Krista Schölzig

Universität Hamburg, Career Center, Monetastr. 4, 20146 Hamburg

Telefon 040 - 42838 - 5673, E-Mail [Krista.Schoelzig@uni-hamburg.de](mailto:Krista.Schoelzig@uni-hamburg.de)

### eLearning-Büros der UHH

eLearning ist mehr als nur ein Trend. Es ist in den letzten Jahren zu einem festen Bestandteil der modernen Lehre geworden. Unterstützung bei der Umsetzung Ihrer Ideen und der Benutzung der zentral angebotenen Plattformen bekommen Sie durch das Netzwerk der eLearning-Büros der Universität Hamburg.

Mehr über die Angebote der eLearning-Büros sowie weitere Workshoptermine finden Sie unter

[www.uni-hamburg.de/eLearning](http://www.uni-hamburg.de/eLearning) sowie [www.michel.uni-hamburg.de](http://www.michel.uni-hamburg.de).

Wenn Sie Fragen zu den Angeboten der eLearning-Büros haben, wenden Sie sich bitte direkt an:

UHH, Zentrales eLearning-Büro (ZeB), Schlüterstraße 64 (R. 9), 20146 Hamburg

Telefon 040 - 42838 - 7258, E-Mail [ZeB@uni-hamburg.de](mailto:ZeB@uni-hamburg.de)



### **Melanie Andresen**

Seit Oktober 2009 Studentische Hilfskraft bei BASISQualifikation.  
Tutorin am Fachbereich Sprache, Literatur und Medien.  
Kontakt über das BASIS-Büro: Telefon: 040-42883-2045, E-Mail [basis.zhw@uni-hamburg.de](mailto:basis.zhw@uni-hamburg.de)

### **Torsten Bergmann**

Polizeibeamter mit jahrelanger Berufsausübung. Studium der Psychologie. Seit 1999 Trainer und Coach in Wirtschaft, öffentlichem Dienst und sozialen Einrichtungen mit den Haupteinsatzgebieten Kommunikation, Methodik & Didaktik, Konflikte und Teamentwicklung. Lehraufträge an der UHH.  
Kontakt: Telefon 0173-6047665, E-Mail [Seminare@TorstenBergmann.de](mailto:Seminare@TorstenBergmann.de)



### **Sarah Brodhäcker**

M.A. Erziehungswissenschaft und Soziologie. Seit 2010 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Servicestelle Evaluation an der Universität Hamburg, Schwerpunkt Lehrveranstaltungsevaluation. Seit 2009 Promovendin im Bereich der Lehrerbildungsforschung.  
Kontakt: Telefon 040-42838-3680, E-Mail [sarah.brodhaecker@uni-hamburg.de](mailto:sarah.brodhaecker@uni-hamburg.de)

### **Nadia Chakroun**

Literatur- und Medienwissenschaftlerin (M.A.). Projektkoordinatorin am ZHW für das Hamburger Tutorienprogramm und LfbA für Schlüsselkompetenzen an der UHH. Seit 2006 auch freiberuflich tätig mit den Schwerpunkten Hochschuldidaktik, Lern- & Arbeitstechniken, Rhetorik und Zeitmanagement.  
Kontakt: Telefon 040-42883-2145, E-Mail [nadia.chakroun@uni-hamburg.de](mailto:nadia.chakroun@uni-hamburg.de)



### **Dr. Hanna Cronjäger**

Diplom-Psychologin, Zusatzqualifikationen in Systemischer Therapie / Beratung, Systemischem Coaching. Seit 2003 Projektleiterin nationaler Forschungsprojekte mit wissenschaftlicher Lehr-, Publikations- und Vortragstätigkeit. Seit 2010 in eigener Praxis in Altona als Trainerin und Coach.  
Kontakt: Telefon 040-23815530, E-Mail [info@hanna-cronjaeger.com](mailto:info@hanna-cronjaeger.com)

### **Ingrid Gündisch**

Diplom-Schauspielregisseurin mit Inszenierungen am Stadttheater Bern, Staatstheater Nürnberg, Schauspiel Köln, u. a.. Seit 2006 auch Dozentin, Trainerin und Coach für Körpersprache in der Hochschullehre und in der Wirtschaft.  
Kontakt: Telefon 0170-5827377, E-Mail [ingrid@guendisch.de](mailto:ingrid@guendisch.de)



### **Carola Helwig**

Betriebswirtin, Master of International Business Administration. Tätigkeit im Tourismus (weltweit als Reiseleiterin unterwegs), zweijährige berufliche Tätigkeit in Thailand. Seit 2007 Trainerin für Interkulturelle Kommunikation und Sensibilisierung. LfBA an der Universität Hamburg (ABK).

Kontakt: Telefon 040-43275045, E-Mail [info@kulturkompass.asia](mailto:info@kulturkompass.asia)



### **Simone Hocke**

Diplom-Pädagogin (Uni) und Diplom-Sozialarbeiterin/-pädagogin (FH). Zusatzqualifikation: Konfliktmoderation, Themenzentrierte Interaktion. Seit 2000 freiberufliche Trainerin im Bereich Soziale Kompetenz. Seit 2004 Lehrbeauftragte. WiMi an der Akademie für Arbeit und Politik der Uni Bremen.

Kontakt: Telefon 0172-5476519, E-Mail [simone.hocke@hanse.net](mailto:simone.hocke@hanse.net)

### **Stefanie Klenz**

Grund- und Mittelstufenlehrerin mit den Fächern Deutsch und Religion. Zusatzqualifikation als „Didaktische Trainerin“. Mehrere Jahre im Schuldienst, seit 2003 auch in der systemischen Lehrerfortbildung tätig. LfBA an der Universität Hamburg (Deutschdidaktik).

Kontakt: Telefon 040-42828-2136, E-Mail [klenz@erzwiss.uni-hamburg.de](mailto:klenz@erzwiss.uni-hamburg.de)



### **Anne Kühl**

Diplom-Sprecherin und Diplom-Sprecherzieherin, in erster Ausbildung Rundfunkredakteurin. Seit 2006 freiberufliche Trainerin für Stimme, Rhetorik und Kommunikation im Management-Bereich und an Schauspielschulen. Sprecherin für Rundfunkspots und Hörbücher.

Kontakt: Telefon 040-39907626, E-Mail [dialog@annekuehl.de](mailto:dialog@annekuehl.de)

### **Gunda Mohr**

Industriekauffrau, Betriebswirtin (WAH) und Diplom-Psychologin. Mehrere Jahre Tätigkeit als Projektleiterin im Internationalen Marketing. Seit 1999 Trainerin und Coach mit den Schwerpunkten Train-the-Trainer, Systemische Aufstellungen und Teamentwicklung. Seit 2003 Lehrbeauftragte.

Kontakt: Telefon 040-42883-2030, E-Mail [gunda.mohr@uni-hamburg.de](mailto:gunda.mohr@uni-hamburg.de)



### **Stefan Schneider**

Diplom-Psychologe. Seit Ende 2010 Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Zentralen eLearning-Büros der Universität Hamburg mit dem Schwerpunkt eAssessment.

Kontakt: Telefon 040-42838-7258, E-Mail [stefan.schneider@uni-hamburg.de](mailto:stefan.schneider@uni-hamburg.de)



### **PD Dr. Ulrike Senger**

Vertretungsprofessorin am ZHW, Leiterin der Hochschuldidaktik an der Universität Passau, Privatdozentin für Hochschulbildung an der TU Dortmund, seit 1998 Leiterin mehrerer Innovationsprojekte zu Studium und Lehre, Dozentin und Beraterin für Personal-, Organisations- u. Hochschulentwicklung.  
Kontakt: Telefon 040-42883-2706, E-Mail [ulrike.senger@uni-hamburg.de](mailto:ulrike.senger@uni-hamburg.de)

### **Melanie Stamer**

Diplom-Pädagogin, Trainerin für gewaltfreies Handeln, Anti-Bias-Ausbilderin. Seit 1997 als Trainerin in der Weiterbildung von Menschen in pädagogischen Berufsfeldern tätig zu: Konfliktvermittlung, Interkulturelle Kompetenzen, Vorurteilsbewusste Erziehung und Bildung. Seit 2007 Lehrbeauftragte.  
Kontakt: Telefon 0176-63058606, E-Mail [mela@zeromail.org](mailto:mela@zeromail.org)



### **Martina Tenkleve**

Diplom-Religionspädagogin, Diplom-Sozialpädagogin. Zusatzqualifikationen in den Bereichen NLP, Systemische Beratung, Mediation und Großgruppenmethoden. Seit 1993 selbstständig als Trainerin, Coach und Moderatorin, tätig für diverse Wirtschaftsunternehmen und Institutionen.  
Kontakt: Telefon 04181-210640, E-Mail [mt@tenklevenetwork.de](mailto:mt@tenklevenetwork.de)

### **Caroline Trautwein**

Diplom-Psychologin und Hochschuldidaktikerin. Seit 2004 freiberufliche Trainerin mit den Schwerpunkten Kommunikation (Schulz von Thun), Konfliktmanagement und Leitungskompetenz. Seit 2006 Lehrende im Master of Higher Education. Seit 2009 wiss. Mitarbeiterin im BMBF-Projekt ProfiLe.  
Kontakt: Telefon 040-42883-2625, E-Mail [caroline.trautwein@uni-hamburg.de](mailto:caroline.trautwein@uni-hamburg.de)



### **Ursula Witthöft**

Trainerin für Selbstpräsentation. Zusatzqualifikation: Psychodrama. Seit 1995 Schauspielerin in TV-Produktionen und Werbefilmen. Seit 2003 selbstständig als Trainerin und Coach mit dem Schwerpunkt Körper, Sprache und Stimme.  
Kontakt: Telefon 040-60097933, E-Mail [info@persoenlichkeitstraining.info](mailto:info@persoenlichkeitstraining.info)

*„Von meinen bisherigen Seminaren (zu Stimmtraining und Körpersprache) bin ich ganz begeistert - kompakt, anwendungsorientiert und in netter Atmosphäre mit Kollegen aus anderen Fakultäten. Die Teilnahme war eine lohnenswerte Investition.“*

*Prof. Dr. Michael Kellner, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Medizinische Fakultät*

*„Lehre ist sowohl Plan als auch spontan! Wie sie planvoll und zugleich kreativ gestaltet werden kann und ihre - auch unvorhergesehenen - Freiräume gewinnbringend genutzt werden können, zeigt BASIS auf und hilft so, hochschuldidaktische Konzepte auf die eigene Lehrsituation zu übertragen. Sehr lohnenswert!“*

*Kathrin Schwärzel, LL.M. (UJ Kraków), Fakultät für Rechtswissenschaften*

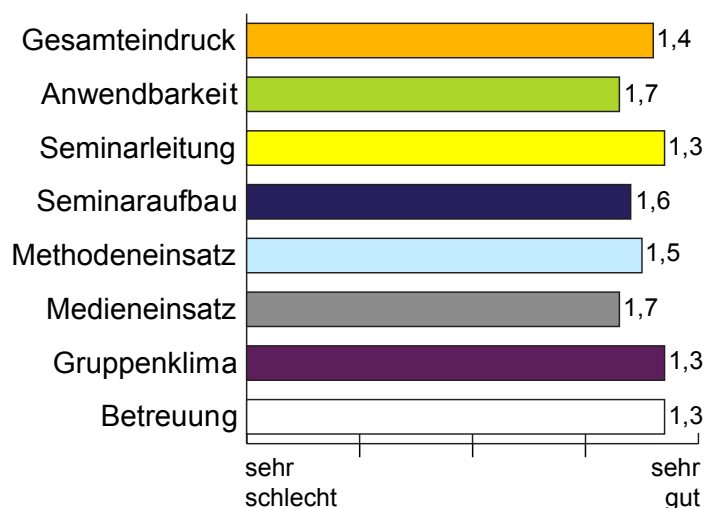
*„Die Basisseminare sind für mich wahre Highlights der Hochschullehre: Sehr gut vorbereitete ReferentInnen, prägnant und anschaulich dargestellte Inhalte, Zeit zum Ausprobieren und für persönlich relevante Fragen aus dem eigenen Arbeitsalltag. Besonders gut gefallen mir die Gruppenatmosphäre und der Erfahrungsaustausch der TeilnehmerInnen untereinander. Viele in den Basisseminaren gewonnene Einsichten habe ich bereits in meine Arbeit einfließen lassen können.“*

*Dipl.-Phys. Ute Priebe, Department Physik, Fakultät f. Mathematik, Informatik u. Naturwissenschaften*

*„Ich habe an mehreren BASIS-Kursen teilgenommen und jedesmal für meine Lehre und den Umgang mit Studierenden ganz erheblich davon profitiert und viel gelernt: Sie sind immer sowohl sachlich als auch methodisch hervorragend vorbereitet und in der Durchführung sehr angenehm, und sie stellen eine genau richtige Mischung aus Erfahrungsaustausch, Erkenntnisgewinn durch Inputs und Selbstausprobieren dar. Dieses Angebot kann ich nur wärmstens weiterempfehlen, nicht nur jungen Mittelbau-Kolleginnen und -Kollegen und Lehrbeauftragten, sondern auch und besonders Professorinnen und Professoren!“*

*Prof. Dr. Ulrich Dehn, FB Evangelische Theologie, Fakultät für Geisteswissenschaften*

### Ergebnisse der Teilnehmer/innen-Befragung direkt nach den Seminaren (SoSe 2009 - WiSe 2010/11, 993 Fragebögen)



Es gibt Fragestellungen und Anliegen, die nicht in ein Seminar passen. Sei es, weil sie z. B. zu speziell oder zu persönlich sind. Daher bieten wir auch Einzelcoaching für Lehrende an. Dadurch haben nun alle Lehrenden der Universität Hamburg die Möglichkeit, sich zu ganz individuellen Anliegen rund um das Thema Lehre beraten zu lassen.

Ein Coaching kann Hindernisse aus dem Weg räumen, die zum Beispiel bei der Konzeption einer Lehrveranstaltung auftreten können. Auch wenn Sie sich nicht ganz sicher sind, welche Methoden für Ihre Lehrveranstaltung passen oder im Verlaufe eines Seminars Probleme mit Studierenden auftreten, kann ein Einzelcoaching helfen, neue Wege aufzuzeigen.

### Beispiele für Coaching-Anlässe:

- Didaktisch passende Lösungen für die individuelle Seminargestaltung finden
- Unsicherheiten klären
- Entwicklungsschritte für die eigene Lehre erkennen und planen
- Problematische Lehrsituationen aufarbeiten
- Individuelle Fragen lösen, die im Seminar zu wenig Raum haben
- u.s.w.

Auch wenn man grundsätzlich alleine Lösungen finden kann, liefert ein Blick von außen oft wertvolle Anregungen. Bisher ist das Angebot gut frequentiert und wir haben positive Rückmeldungen erhalten.

Wenn Sie Interesse an unserem Coaching-Angebot haben, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Coaching“ an [basis.zhw@uni-hamburg.de](mailto:basis.zhw@uni-hamburg.de).

Außerdem benötigen wir Ihre Kontaktdaten (Vorname, Nachname, Titel, Fachbereich, Tätigkeitsfeld, Telefon, E-Mail) und das Thema Ihres Anliegens in knappen Stichworten sowie möglichst mehrere Terminvorschläge.

*„Das Einzel-Coaching durch das BASIS-Team zu meiner Lehrveranstaltung im Wintersemester 2010/11 hat mir entscheidend dazu verholfen, das Seminar didaktisch klar zu strukturieren, was sich für mich und die Studierenden als sehr vorteilhaft erwiesen hat. So können wir uns jetzt, ausweislich der Evaluation, alle über eine hinsichtlich der verfolgten Zielstellungen erfolgreiche Veranstaltung freuen. Vielen Dank für die vielfältigen kreativen Impulse zur didaktischen Gestaltung.“*

*Olaf Bock, Institut für Politikwissenschaft, Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften*

## So erreichen Sie uns:

Universität Hamburg - Zentrum für Hochschul- und Weiterbildung (ZHW)  
BASISQualifikation für Lehrende der UHH  
Vogt-Kölln-Straße 30, Haus E, Zimmer 131, 22527 Hamburg

**Projektkoordination:**  
**Telefon 040-42883-2030**  
**gunda.mohr@uni-hamburg.de**

**BASIS-Büro:**  
**Telefon 040-42883-2045**  
**basis.zhw@uni-hamburg.de**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir keine Vollzeitstellen haben und auch mal im Hause unterwegs sind, so dass wir nicht immer ans Telefon gehen können. Sollten wir einmal schwer zu greifen sein, freuen wir uns über eine E-Mail von Ihnen, die wir dann so schnell wie möglich beantworten.

Unser **aktuelles BASISQualifikation-Angebot** finden Sie im Internet unter:  
[http://www.zhw.uni-hamburg.de/zhw/?page\\_id=19](http://www.zhw.uni-hamburg.de/zhw/?page_id=19)

Unseren **Weblog mit nützlichen Tipps und Hinweisen** finden Sie unter:  
<http://www.basisqualifikation.de>

Unser **Anmeldeformular** erreichen Sie direkt unter:  
<http://teilnehmen.basisqualifikation.de/>



Gunda Mohr  
Projekt-Koordination



Melanie Andresen  
BASIS-Büro



Irina Zueva  
BASIS-Büro



Henrike Voß  
BASIS-Büro

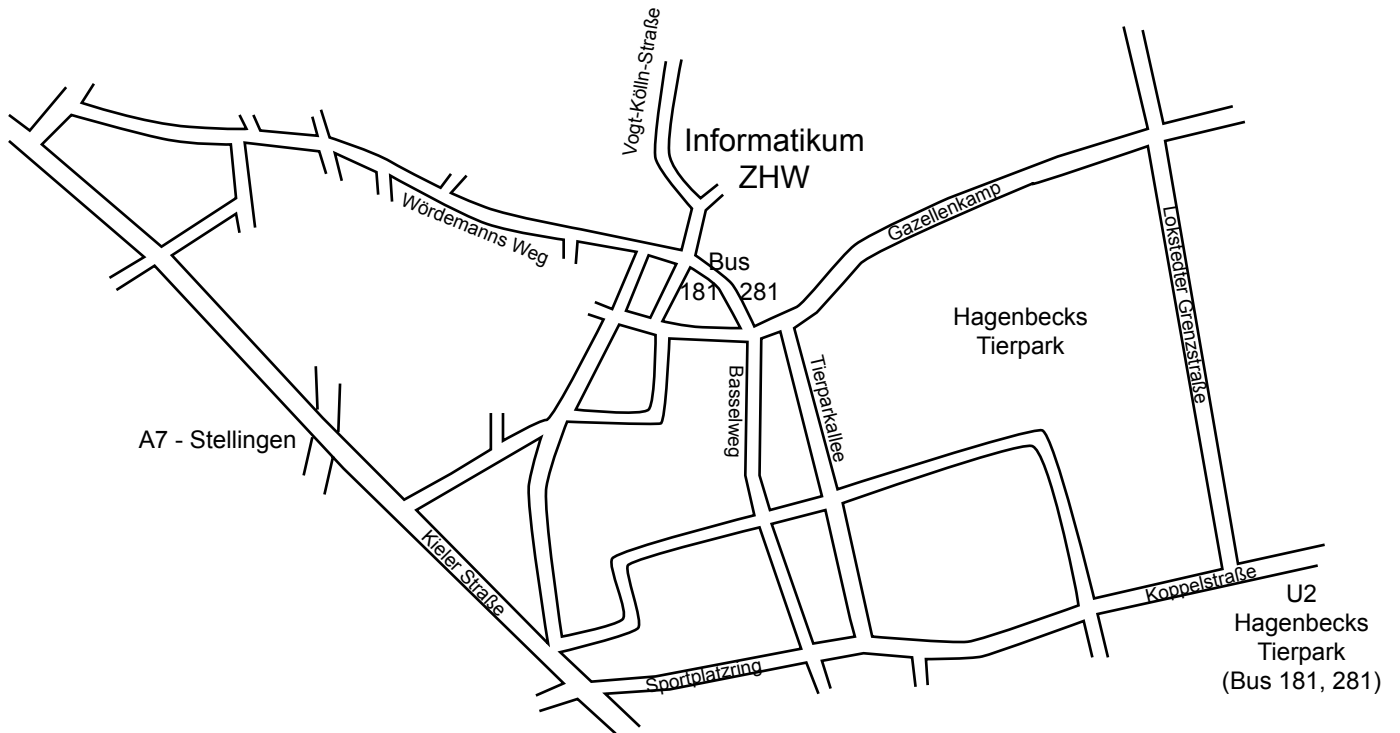


Maria Smorguner  
BASIS-Büro



André Pabst  
BASIS-Büro

## Der Weg zu uns



Das Zentrum für Hochschul- und Weiterbildung (ZHW) liegt auf dem Informatik-Campus in Stellingen.

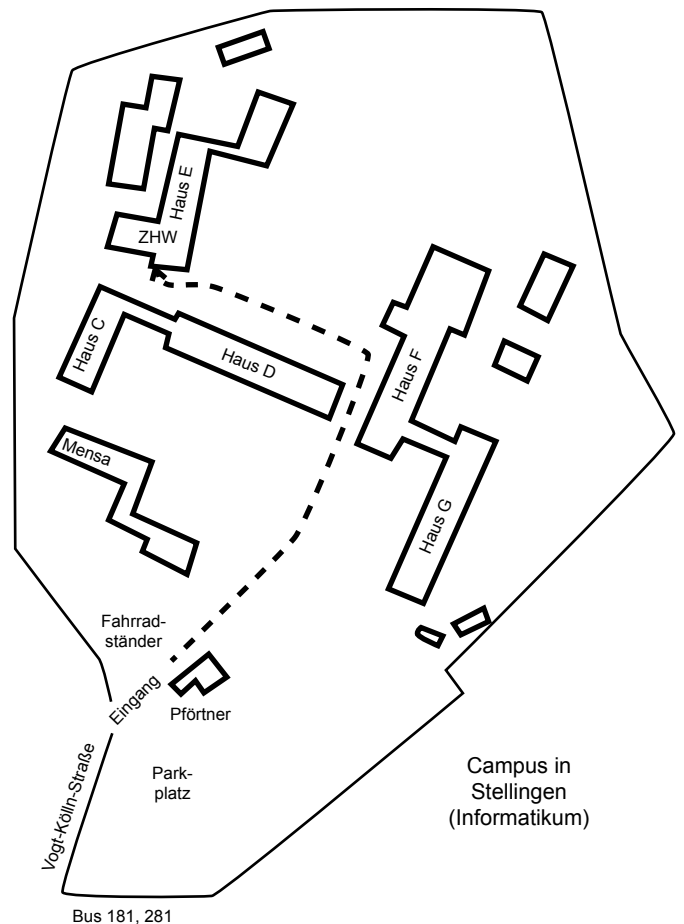
Auf dem Gelände wird es als „Haus E“ bezeichnet.

### Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Von der U-Bahn-Station Hagenbecks Tierpark (Linie U2) aus erreichen Sie uns mit folgenden Bussen:

Linie 181 (Richtung Niendorfer Gehege, Eidelstedter Platz, Jaarsmoor) und 281 (Richtung Eidelstedter Platz, S Krupunder).

An der Haltestelle Informatikum steigen Sie aus.



Eine Anmeldung ist verbindlich, d. h. wir gehen davon aus, dass Sie bei einer Zusage Ihres Seminarplatzes auch an dem Seminar teilnehmen. Sollten Sie nicht teilnehmen können, sagen Sie bitte frühzeitig (mindestens 2 Wochen vor Seminarbeginn) ab, damit wir Ihren Platz noch anderweitig vergeben können. Danke.

**Am liebsten** ist es uns, wenn Sie sich über unser **Anmeldeformular im Internet** anmelden:

<http://teilnehmen.basisqualifikation.de/>

Sie können sich auch formlos **per E-Mail** ([basis.zhw@uni-hamburg.de](mailto:basis.zhw@uni-hamburg.de)) bei uns anmelden. Wir benötigen für die Bearbeitung folgende Angaben von Ihnen:

- Titel, Vorname, Nachname
- Fachbereich
- Tätigkeit / Position
- E-Mail-Adresse (für die Anmeldebestätigung)
- Telefonnummer (damit wir Sie notfalls kurzfristig erreichen können)
- Kursnummer und Kurstitel der Kurse, für die Sie sich anmelden möchten

Sollten Sie keine Möglichkeit haben, eine E-Mail zu senden, können Sie sich natürlich auch gern **per Fax** (Fax 040-42883-2025, Achtung: die beiden „88“ gehören wirklich hintereinander!) bei uns anmelden. Dazu füllen Sie bitte die folgende Tabelle aus und faxen diese Seite anschließend an uns.

Titel, Vor- & Nachname	
Fachbereich	
Tätigkeit / Position	
E-Mailadresse	
Telefonnummer	
Kursnummer & -titel	